Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **72 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10.15	Demonstration der Hochleistungsstrecke und Flyer im Schauraum
10.45	Diskussion
11.15	Betriebswirtschaftliche Aspekte über Strecke und Flyer
12.00	Diskussion
12.30	Leichter Lunch im Wohlfahrtshaus, der in verdankenswerter Weise allen Teilnehmern von der Firma Rieter AG offeriert wird
13.30	Technologische Erkenntnisse und Maschinenleistungen im Spinnereivorwerk
14.00	Diskussion
14.15	Besichtigung der Streckenmontage in der Firma Bertschinger in Sirnach
	Für die Hin- und Rückfahrt steht ein Autocar zur Verfügung
17.00	Abschließende Worte im Wohlfahrtshaus Ende des Kurses
Kursgeld:	VST und VET Fr. 5.— Nichtmitglieder Fr. 15.—

Teilnehmerzahl maximal 30 Personen

Bereits an dieser Stelle sei der Firma Rieter AG für die Bereitwilligkeit, unseren Fachleuten Gelegenheit zu geben, sich über neue Entwicklungen auf dem Gebiete der Spinnereivorwerke genau informieren zu können, der beste Dank zum Ausdruck gebracht.

Der Anmeldetalon ist in offenem Kuvert, mit 5 Rappen frankiert, zu richten an

Herrn Fritz Streiff jun.
Prokurist
c/o Spinnerei Streiff AG
8607 Aathal ZH

Anmeldeschluß 20. Oktober 1965

Nachdem die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt ist, ersuchen wir um möglichst umgehende Einsendung des Anmeldetalons. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt entsprechend dem Posteingang. Bei Ueberschreitung der Teilnehmerzahl werden jene Interessenten, die aus den genannten Gründen nicht berücksichtigt werden konnten, benachrichtigt.

Literatur

«Kleines Lexikon Textilprüfung» von Prof. Dr.-Ing. W. Wegener, Aachen 1965. 276 Seiten, 285 Stich- und Hinweiswörter, 110 Zeichnungen, 30 Photos, 17 Tabellen, Format 10,5×16,7 cm, Plastik DM 16,—.

Rationelle Arbeitsmethoden sind besonders in der Textilindustrie von Bedeutung. Fachleute sind der Ansicht, daß dieser Industriezweig durch den Gesundschrumpfungsprozeß, von dem nur wirtschaftlich schwache Firmen betroffen sind, außerordentliche Möglichkeiten für die Zukunft hat.

Der Qualitäts- und Unterscheidungsprüfung von textilen Stoffen, den entsprechenden Verfahren, Geräten und Apparaturen kommt eine besondere Bedeutung zu, denn die richtige Prüfung ist eine der Grundlagen erfolgreichen Arbeitens in der Textilwirtschaft.

Das «Kleine Lexikon Textilprüfung» bietet Firmen der gesamten Textil- und Bekleidungsindustrie, Materialprüfämtern, großen Textilhäusern und Versandfirmen, Chemikern, Laboranten, Prüfingenieuren und Technikern dieser Industriezweige, Lehrkräften und Studenten an Textilfachschulen und Technischen Hochschulen ein handliches Nachschlagewerk, in dem sie sich schnell über die Lösung eines Problems informieren können. Die Schrift enthält Kernwerte, Prüfmethoden und tabellarische Angaben.

Im gleichen Verlag sind erschienen: «Kleines Lexikon Eisenwerkstoffe», «Kleines Lexikon Getriebe und Kupplungen», «Kleines Lexikon Starkstromtechnik» und «Kleines Kompendium Lagerstättenkunde».

«Der Filmdruck» — Als spezialisiertes Unternehmen für Filmdruckgewebe hat die Schweizerische Seidengazefabrik AG, Thal, bereits vor mehr als zehn Jahren die Broschüre «Der Filmdruck» herausgegeben. Neu bearbeitet liegt nun die 4. Ausgabe vor. Die Schrift vermittelt Wissenswertes über den Textilfilmdruck und enthält u. a. folgende Abschnitte: Das Wesen und die Bedeutung des Filmdruckes — Die Schablonengewebe und ihre Zweckmäßigkeit (Seidengaze, Polyestergaze, Polyamidgaze) — Der Schablonenrahmen und das Spannen der Gaze — Die Musterübertragung auf die Schablone — Das Nachlackierverfahren — Die Pflege der Schablonen — Druckanlagen und Druck — Die Koloristik im Filmdruck.

Der Text ist in bezug auf Werkstoffe, Vorrichtungen und Verfahren neutral gehalten. Am Ende der Broschüre befindet sich ein Lieferantenverzeichnis, wodurch dem Leser die Möglichkeit gegeben ist, mit dem jeweiligen Fabrikanten in Verbindung zu treten.

Trotz dem knappen Rahmen der Schrift vermittelt sie dem Anfänger wertvolle Ratschläge, aber auch der mit dem Filmdruck vertraute Praktiker wird in ihr viele nützliche Hinweise finden. — Die Broschüre wird an Interessenten kostenlos abgegeben.

«Anzeigen wirksam texten» — von Victor O. Schwab, 280 Seiten, Leinen, 24,60 DM, erschienen im Verlag moderne Industrie, München.

Was möchte der Anzeigenleser in erster Linie über ein Erzeugnis erfahren? — Wie wichtig ist die Ueberschrift? — Aus wieviel Wörtern soll eine gute Ueberschrift bestehen? — Erhöhen Bilder den Aufmerksamkeitswert einer Anzeige? — Wie soll die Anzeige graphisch gestaltet werden? — Wie lange darf ein Anzeigentext sein? — Müssen lange Texte Zwischentitel haben? — Was hängt von der Größe, der Farbe, dem Anzeigentermin, der Plazierung der Anzeige ab? — Haben Anzeigentexte Sex? — Warum sollte man sich nicht auf Serienwerbung verlassen? — Wann ist eine Anzeige «gut»? — Welche Ergebnisse brachten Split-Run-Tests? — Wie baut man die Texte einer Anzeigenserie auf?

Auf alle diese Fragen, die mit der Gestaltung von wirkungsvollen Anzeigen zusammenhängen, gibt ein Experte Antwort: Victor O. Schwab, Geschäftsführer der Werbeagentur Schwab, Beatty and Porter. Er kann auf eine über vier Jahrzehnte lange erfolgreiche Tätigkeit in der Werbung zurückblicken. Die Erfahrungen, die er während dieser Zeit sammeln konnte, hat er in seinem Buch ausgewertet.

Was Schwab vermittelt, sind keine Theorien. Es sind sofort verwertbare Ratschläge für den Praktiker. Sie finden in dem Buch u. a.: Strichliste für das Sammeln von Fakten, um einen interessanten Text schreiben zu können; 22 Wege, um den Text interessanter, spannender, fesselnder zu machen; 10 Faktoren, welche die Länge des Textes bestimmen; 10 Möglichkeiten, den Einsendecoupon zu verbessern; 5 Regeln für die Gestaltung einer wirksamen Anzeige; 7 Möglichkeiten, den Anzeigenleser zu einer sofortigen Reaktion zu veranlassen; 9 Methoden, verkaufsaktive Zwischentitel zu formulieren; 10 Mittel, die Zahl der Zuschriften zu erhöhen; 5 Uebersichten, als treffende Beispiele für gute Werbung, die sich an Frauen wendet.